

# gemeinsam

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.  
Unterschützen

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.  
Bad Tatzmannsdorf

# evangelisch



© Barbara Frommann



**Erste evangelische Bischöfin:  
Cornelia Richter wurde am 8. 11. als Nachfolgerin von Michael  
Chalupka feierlich in ihr Amt eingeführt**

Dezember 2025



## Es ist wieder soweit ...



... Weihnachten steht vor der Tür und wir beginnen, alles festlich zu schmücken und unsere Wohnungen etwas gemütlicher zu machen. Der Duft von Tannennadeln, Kerzen und frisch gebackenen Keksen zieht durch die Zimmer. Es ist eine schöne Jahreszeit. Aber warum feiern wir

Weihnachten, wie wir es feiern? Wenn ich in die Weihnachtsgeschichte in den Evangelien hineinschaue, dann finde ich dort wenig Gemütlichkeit oder Besinnlichkeit.

Es fing schon damit an, dass Maria die schockierende Nachricht bekommt, dass sie schwanger werden wird – und das ohne Ehemann (was in der damaligen Gesellschaft ungeheuerlich war). Dann musste sie sich hoch schwanger auf einen langen und unbequemen Weg nach Bethlehem machen, das Kind in einem Stall zur Welt bringen (man stelle sich den Geruch und die Hygiene vor) und später nach Ägypten fliehen, weil Herodes alle männlichen Kinder umbringen ließ. Das war wenig Besinnlichkeit am Christbaum, mit Weihnachtsliedern, Glühwein trinken und Kekserl essen. Ja, da waren die Engel, die freudigen Hirten, die Weisen aus dem Morgenland, die viel Hoffnung brachten. Aber ich glaube nicht, dass damals viel verstanden wurde, welchen Auftrag Jesus, der Messias, tatsächlich hatte und wie sein Dienst aussehen würde. Dazu kommt, dass dreißig Jahre erst einmal nicht viel von dem passiert ist.

Wenn ich mein bisheriges Leben so anschaue, dann sehe ich viele schöne Streckenabschnitte, in denen vieles



Foto: isabela-kronemberger-fXrpxmzy/2g-unsplash

wirklich gut gelaufen ist. Aber dann gibt es Zeiten in meinem Leben, da ist es auch gelaufen, aber rückwärts und bergab (zumindestens hat es sich so angefühlt). Vielleicht hast du in deinem Leben ähnliche Erfahrungen gemacht: gute Zeiten, aber auch sehr schwierige und herausfordernde Zeiten.

Warum lässt Gott solche Schwierigkeiten zu? Hat nicht Jesus einmal gesagt, dass er gekommen ist, uns das Leben in Fülle zu bringen? Die Wahrheit ist: Es gibt immer Schlaglöcher auf der Straße, auf die uns Gott führt. Nicht weil er die Schlaglöcher macht und zulässt, sondern weil wir in

einer noch nicht erlösten Welt leben. Wir sind nicht im Himmel bzw. auf der neuen Erde, die uns verheißt ist. Jesus wusste, dass er sein Leben lassen würde, um Menschen zu erlösen. Aber es gibt bestimmt angenehmere Arten und Weisen zu sterben. Er hat nicht den angenehmen Weg gesucht, sondern war bereit, alles, was die damalige Welt an Folter- und Exekutionsmethoden zu bieten hatte, auf sich zu nehmen.

Als Christen leben wir heute in einer Welt, in der viele Annehmlichkeiten unseren Alltag bestimmen. Wir wollen alles schnell, einfach und möglichst ohne große Anstrengung haben. Deshalb geben wir z.B. viel Geld für Spülmaschinen, Staubsaugerroboter, Rasenroboter und gemütliche Möbel aus. Alles, was den Alltag einfacher macht, steht hoch im Kurs. Und so denken wir, dass der Tod von Jesus uns auch ein angenehmes Leben verheißt. Ewiges Leben, Heilung von Krankheiten, finanzielle Versorgung, Friede und Freude usw. All das sind tatsächlich Verheißungen in der Bibel für uns. Aber wir werden in unserem Glaubensleben völlig aus der Bahn geworfen, wenn wir dabei mit Problemen konfrontiert werden.

Jesus ist nicht gestorben, damit wir ein bequemes Leben haben können, sondern um uns Kraft zu geben, damit wir in schweren Zeiten nicht aufgeben, sondern Hoffnung haben. Jesus ist gestorben um uns zu erlösen, damit wir



Foto: A erik-mclean-TLVNZpIv08c-unsplash

den Sinn und Zweck unseres Lebens erkennen und erfüllen können. Um diesen Auftrag zu erfüllen, musst du wiederum sterben – d.h. bereit sein, ein bequemes und sicheres Leben aufzugeben. Das bedeutet nicht, dass wir seine (auch materiellen) Segnungen nicht genießen dürften, aber wir haben kein Anspruch darauf.

Deshalb sagt Jesus in Lukas 9, 23 und 14, 27: „Wenn einer von euch mit mir gehen will, muss er sich selbst verleugnen, jeden Tag aufs Neue sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. Und ihr könnt auch nicht meine Jünger sein, wenn ihr nicht euer Kreuz auf euch nehmt und mir nachfolgt.“

Jesus sagt hier nicht, dass wir SEIN Kreuz tragen sollen, sondern UNSER Kreuz!

Jesus nachzufolgen, bedeutet Unannehmlichkeiten zu ertragen – nicht von Jesus, sondern von der noch un-

erlösten Welt. In dem Moment, wo wir bereit sind, den Willen Gottes zu tun, tragen wir eine Zielscheibe auf unserem Rücken. Dadurch, dass er SEIN Kreuz getragen hat, können wir UNSER Kreuz mit Frieden und Freude tragen, weil wir einen Zugang zur Herrlichkeit Gottes hier auf Erden finden, den sonst niemand hat.

Jesus sagte einmal zu seinen Jüngern: „Bleibt wach und betet. Sonst wird euch die Versuchung überwinden. Denn der Geist ist zwar willig, aber der Körper ist schwach!“ (Matthäus 26, 41)

Hier wird unser täglicher Kampf beschrieben. Unser wiedergeborener Geist will Jesus nachfolgen und alles tun, was er sagt. Unser Körper und unsere Seele jedoch wollen allen Unannehmlichkeiten aus dem Weg gehen. Täglich UNSER Kreuz auf uns nehmen bedeutet ganz praktisch, unsere „Bequemlichkeiten“ am Kreuz

sterben zu lassen. In welchem Bereich deines Lebens spürst du Gottes Rufen, dass er dich wie Petrus ermutigt, aus dem sicheren Boot auszusteigen und auf dem Wasser zu ihm zu kommen? Wo musst du deine Komfortzone verlassen, um IHM zu folgen? Der erste Schritt ist immer der schwierigste, aber dann geht es schon leichter.

Wie wäre es, wenn wir dieses Jahr vor dem Adventkranz sitzen und einen Bund mit Jesus schließen und sagen: „Nicht mein Wille, sondern Dein Wille, Jesus!“ Dann wird das Jahr 2026 bestimmt spannend!

Mit diesen Worten wünsche ich allen Lesern eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und ein erfülltes Jahr 2026.

Ihr Pfarrer  
Carsten Merker-Bojarra



## Achtung: Neuer Gottesdienstplan

Aufgrund der Pensionierung von Pfr. Dr. Gerhard Harkam (Stadtschlaining und Holzschlag) haben sich die beiden Gemeinden Unterschützen und Bad Tatzmannsdorf bereit erklärt, auf 2 Gottesdienste im Monat zu verzichten, damit die verbleibenden Gottesdienste mit Stadtschlaining kombiniert werden können.

### Somit ergibt sich ab 1.9.2025 folgender Gottesdienstplan:

- **1. Sonntag im Monat:** Bad Tatzmannsdorf 10 Uhr (mit Abendmahl)
- **2. Sonntag im Monat:** Unterschützen 9 Uhr
- **3. Sonntag im Monat:** Bad Tatzmannsdorf 10 Uhr
- **4. Sonntag im Monat:** Unterschützen 9 Uhr (mit Abendmahl)
- **5. Sonntag im Monat (so es ihn denn gibt):** Unterschützen 9 Uhr – Bad Tatzmannsdorf 10 Uhr

Siehe auch Gottesdienstplan auf den letzten beiden Seiten!

## Sonntagspredigt nachhören?

(unter Pfarrgemeinde Bad Tatzmannsdorf).

[www.evangel-bezirk-ow.at](http://www.evangel-bezirk-ow.at)

Evangelisches Pfarramt für Bad Tatzmannsdorf und Unterschützen:  
Telefon und Fax: 03352-38194 – E-Mail: [pg.unterschuetzenevang@at](mailto:pg.unterschuetzenevang@at)  
[www.evangel-bezirk-ow.at](http://www.evangel-bezirk-ow.at)



*Einladung*  
**KRIPPENSPIEL**



**21. DEZEMBER 2025, 16:00 UHR**  
**EVANGELISCHE KIRCHE UNTERSCHÜTZEN**

Im Anschluss laden wir recht herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein bei unserem Punschstand ein.

**DIE KINDER AUS UNTERSCHÜTZEN FREUEN SICH AUF VIELE BESUCHER!**

**Kurz notiert ...**

... in Unterschützen

**Martinsfest**

Am 11.11.2025 um 17 Uhr fand in Unterschützen wieder das traditionelle Martinsfest statt. Über 30 Kinder waren mit ihren Eltern und Großeltern gekommen, um in der Kirche Unterschützen die Geschichte von Martin von Tours zu hören, gemeinsam zu singen und dann mit ihren selbstgebastelten Laternen durch den Ort zu gehen. Zum Abschluss waren alle Teilnehmer eingeladen, sich bei



Mehlspeisen und warmen Getränken zu stärken. ■

– CMB –

**Taufen**

**Paul Wilfried Kaippel**, getauft am 19. April 2025 in der Kirche Unterschützen. Eltern: Michelle Reichl und Wilfried Kaippel.

**Geburtstage****65 Jahre:**

Inge Krautsack

**75 Jahre:**

Rudolf Zetter

**Beerdigung**

**Christine Supper** geb. Simon (68) wurde am 9. Oktober 2025 auf dem Friedhof Unterschützen beerdigt. ■

**Kurz notiert ...**

... in Bad Tatzmannsdorf

**ERnte - DANK!**

Dafür bin ich dankbar.

In unserer Welt gibt es so vieles, wofür wir dankbar sein dürfen:

Wir können in die Natur gehen und die schönen Pflanzen, die Tiere und den Himmel bewundern, die Gott erschaffen hat.

Wir können beobachten und lauschen, wie fröhlich die Vögel zwitschern, wie lustig sich die Blätter im Wind bewegen oder zu welchen Figuren sich die Wolken formen.

Manchmal sind wir aber so beschäftigt oder in Gedanken, dass wir das Schöne um uns herum gar nicht sehen (können).

Das Erntedankfest hilft uns dabei, inne zu halten und nachzudenken, wofür wir dankbar sind.

Die Volksschulkinder aus Bad Tatzmannsdorf haben sich im Religionsunterricht darüber Gedanken gemacht. Dazu haben sie eine riesige Sonnenblume gestaltet und auf jedes einzelne Blütenblatt ein Dankgebet



formuliert und diesen Dank im Erntedankgottesdienst vorgetragen.



Außerdem haben die Kinder entdeckt, dass Gott uns „einfach nur so“ liebt. Das haben sie in ihrem Lied „einfach nur so“ der Gemeinde zugesungen. Im Bibelrap machten sie darauf aufmerksam, dass uns das Lesen in der Bibel, in Gottes kostbarem Wort Kraft, Mut und Freude bereiten kann.

Wenn du, lieber Leser unseres Gemeindeboten, diesen Text jetzt gelesen hast, halte doch einmal kurz inne und frag dich: „WOFÜR BIN ICH DANKBAR? WOFÜR BIN ICH GOTT DANKBAR?“ Du wirst staunen, was dir alles einfällt, wofür du Gott dankbar sein kannst. ■

– Manuela Plank –

### Reformationsgottesdienst

Mit sattem Glockengeläuten von Luthers Heimatkirche zu Wittenberg begann der Reformationsgottesdienst auf dem Hauptplatz von Bad Tatzmannsdorf.

Unsere Konfirmandeninnen und Konfirmanden waren mit einigen Aufgaben betraut, die sie mit großer Freude ausführten.

Die Predigt unseres Pfarrers Carsten Merker-Bojarra über 5. Mose 6, 4-9 (Barmherzigkeit ist gefragt) berührte sicher alle zahlreichen Gottesdienstteilnehmer, denn Barmherzigkeit und Liebe gehen in Österreich, Europa und auf der ganzen Welt immer mehr verloren!



Mit dem Lied „Eine feste Burg ist unser Gott“ endete der Festgottesdienst – und die Sonne siegte über den Nebel! ■

– Sonja Halper –

### Erhalten der Tragstruktur oder Totalabbruch des Gemeindesaal-Daches?

Mit dieser Frage hat sich die Gemeindevertretung befasst. Die Entscheidung fiel einstimmig für die Neuerrichtung.

BM Ing. Heidinger wurde be-

auftrag, für das Projekt die Ausschreibung sowie Bauüberwachung, Qualitätskontrolle und Abrechnung sämtlicher Gewerke zu übernehmen. Die Gesamtkosten betrugen 110.000 Euro.

Leider gibt es mit den Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten Probleme. Wir haben einen Ziviltechniker beauftragt, ein Gutachten zu erstellen. Am 16.01.2026 gibt es ein Gespräch mit allen Beteiligten, bei dem wir dieses Problem hoffentlich lösen können.

**Herzlichen Dank an alle Gemeindeglieder, die dieses Projekt mit einer Spende unterstützt haben.**

Des Weiteren wurden im heurigen Jahr folgende **Sanierungsmaßnahmen** gesetzt:

- An der Nordseite der Kirche wurde der Zugang teilweise neu gepflastert, an der Ostseite das Traufenpflaster neu verlegt und die Holzstiegen im Außenbereich durch Betonstiegen ersetzt. Gesamtkosten: € 4.400.
- In Absprache mit dem Bundesdenkmalamt haben wir das Blechdach, die Attika sowie die Fassade neu streichen lassen. Gesamtkosten: € 32.000.
- Der Wintergarten wurde durch das Floristikcenter Wallis KG neu bepflanzt.

Ein herzliches Danke an die Familien, die bei Beerdigungen anstelle von Blumen- und Kranzspenden den vorgesehenen Betrag der Evangelischen

Pfarrgemeinde spenden.

**Bitte begleiten Sie Ihren Kirchenbeitrag noch bis Jahresende, nur dann können Sie Ihren Beitrag beim Lohnsteuerausgleich für 2025 geltend machen.** ■

– Ernst Schranz –

### Taufen

**Alina Grabenhofer** wurde am 11. Oktober 2025 in der evangelischen Kirche Bad Tatzmannsdorf getauft.

**Dominik Neubauer** wurde am 16. November 2025 in der evangelischen Kirche Bad Tatzmannsdorf getauft.

### Geburtstage

#### 80 Jahre:

Anneliese Ochsenhofer

#### 85 Jahre:

Lieselotte Bürger  
Ernestine Szabo  
Erna Ringhofer

### Beerdigung

**Gerhard Ludwig Polster** (77) wurde am 30. Oktober 2025 auf dem Friedhof Sulzriegel beerdigt. ■

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.  
Bad Tatzmannsdorf



## Herzliche Einladung zur SENIORENADVENTFEIER

Mache dich auf, werde Licht;  
dein Licht kommt, und die Herrlichkeit  
des Herrn geht auf über dir!  
Jesaja 60,1

Samstag, 13. Dezember 2025, 14:00 Uhr  
Evang. Gemeindesaal Bad Tatzmannsdorf



## EINLADUNG ZUM KRIPPENSPIEL

“DIE NACHT, IN DER DAS  
LICHT GEBOREN WURDE”

WIR LADEN HERZLICH EIN, DIE FROHE  
BOTSCHAFT IN FESTLICHER ATMOSPHÄRE  
MITZUERLEBEN.

DIE KINDER DER EVANGELISCHEN GEMEINDE  
BAD TATZMANNSDORF FREUEN SICH AUF IHR  
KOMMEN!

### AUFFÜHRUNGEN:

20. Dezember 2025, 17:00 Uhr  
(mit anschließendem Punschstand)

### WO:

Evangelische Kirche  
Bad Tatzmannsdorf

21. Dezember 2025, 10:00 Uhr



### Aus dem Gästebuch der Evang. Kirche in Bad Tatzmannsdorf

Meine Kirche kommt von Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird meinen Fuß und geistlich leiten, und der mich behütet, schläft wohl.

In Mai, v. 50 Jahre, hier getrautet? !?  
Und - was immer besauna? !?  
DANK! Emma, 26-05-24  
GOTTES Segen ruht wohl auf uns...

Danke für die schöne und ermutigende Botschaft!

Herr Jesus, wie schön ist es bei der Geliebtenheit u. Liebe zu finden. Danke, dass du mir den Weg zum Vater durch dein Opfer am Kreuz, durch dein Leiden u. dein Blut erschafft hast! Danke, dass du nicht im Grab geblieben bist, sondern auferstanden am 3. Tag wie es dein H. Wort, die Bibel, sagt. Dir, Herr Jesus, gehört mein Leben!  
Deine Gudrun

## UNSER

# BUCHTIPP

FÜR SIE:

### Timo Langner: „Unmöglich ist keine Option“ € 22,70

„Bei Gott ist nichts unmöglich.“ Doch wenn das der Wahrheit entspricht, warum erleben wir dann nicht mehr von seiner mächtigen Kraft in unserem Leben und in unseren Kirchen?



Timo Langner nimmt dich mit auf eine Reise. In Neuseeland begegnet er genau diesem Gott, der Ketten sprengt, Herzen heilt und ihn in seine wahre Berufung als Anbeter ruft. Zurück in Deutschland brennt Timos Herz dafür, dass auch in seiner Kirche - der heutigen „Awakening Church“ - die Kraft Gottes sichtbar wird. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere kehrt Timo Langner dem Musikbusiness den Rücken. Mit der Musik ist es für ihn aber nicht vorbei, denn Gott hat andere Pläne. ... Sein Buch ist eine spannende Kombination aus Biografie und Lehre über die

Bedeutung von Lobpreis und Anbetung.

Buchhandlung „Büchertraum“  
Bad Tatzmannsdorf, Hauptstraße 6  
Mo- Fr 9-12, 15-18 Uhr  
Tel. 03353/25409  
office@buechertraum.at  
Online-Shop: [www.buechertraum.at](http://www.buechertraum.at)



# Wie wäre es mit einem Theologiestudium?

- Evangelische Fachtheologie – der Weg ins Pfarramt
- Religionspädagogik und Unterrichtsfach
- Evangelische Theologie – der Weg in die Schule
- Evangelisch-Theologische Studien – für die eigene Weiterbildung; mit vielen Wahlmöglichkeiten.
- Religion in Europe – für den großen Überblick



Evangelisch-Theologische Fakultät Wien  
Schenkenstraße 8-10  
1010 Wien



mehr unter:  
[ssc.etf.univie.ac.at/studium](https://ssc.etf.univie.ac.at/studium)

## Gottesdienste – Unterschützen

Datum	Uhrzeit	Informationen zum Gottesdienst
14. 12. 2025	09.00	
21. 12. 2025	16.00	Krippenspiel
<b>Mittwoch</b> 24. 12. 2025	19.00	Heiliger Abend
<b>Donnerstag</b> 25. 12. 2025	09.00	Christtag Hl. Abendmahl
<b>Freitag</b> 26. 12. 2025	09.00	Stefanitag
28. 12. 2025		Presbyteriumsbeschluss: <b>Kein Gottesdienst</b>
<b>Mittwoch</b> 31. 12. 2025	19.00	Altjahrsabend / Silvester
11. 01. 2026	09.00	
25. 01. 2026	09.00	Hl. Abendmahl
08. 02. 2026	09.00	
22. 02. 2026	09.00	Hl. Abendmahl
08. 03. 2026	09.00	
22. 03. 2026	09.00	Hl. Abendmahl
29. 03. 2026	09.00	



## Gottesdienste – Bad Tatzmannsdorf

Datum	Uhrzeit	Informationen zum Gottesdienst
07. 12. 2025	10.00	Hl. Abendmahl
<b>Samstag 10. 12. 2025</b>	<b>18.00</b>	<b>Lobpreisgottesdienst</b>
<b>Samstag 20. 12. 2025</b>	<b>17.00</b>	<b>Krippenspiel – 1. Aufführung</b>
21. 12. 2025	10.00	<b>Krippenspiel – 2. Aufführung</b>
<b>Mittwoch 24. 12. 2025</b>	<b>17.30</b>	<b>Heiliger Abend</b>
<b>Donnerstag 25. 12. 2025</b>	10.00	<b>Christtag</b> Hl. Abendmahl
<b>Freitag 26. 12. 2025</b>	10.00	<b>Stefanitag</b>
28. 12. 2025	Presbyteriumsbeschluss: <b>Kein Gottesdienst</b>	
<b>Mittwoch 31. 12. 2025</b>	<b>17.30</b>	<b>Altjahrsabend / Silvester</b>
04. 01. 2026	10.00	Hl. Abendmahl
<b>Samstag 10. 01. 2026</b>	<b>18.00</b>	<b>Lobpreisgottesdienst</b>
18. 01. 2026	10.00	
01. 02. 2026	10.00	Hl. Abendmahl
15. 02. 2026	10.00	
01. 03. 2026	10.00	Hl. Abendmahl
<b>Samstag 14. 03. 2026</b>	<b>18.00</b>	<b>Lobpreisgottesdienst</b>
15. 03. 2026	10.00	
29. 03. 2026	10.00	

**Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:** Evangelische Pfarrgemeinden Bad Tatzmannsdorf/Unterschützen. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Carsten Merker-Bojarra. Alle: Evang. Pfarramt, 7400 Unterschützen 2. **Layout:** Harald Kasper — **Druck:** Schmidbauer, Oberwart

Wir verarbeiten alle personenbezogenen Daten nach den Datenschutzbestimmungen des DSGVO.